

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 1

Artikel: Denkzeit : vom Stein der Jugend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Stein der Jugend

Die Jugend ist nicht ein Abschnitt des Lebens,
sie ist ein Zustand der Seele,
der besteht
in einer bestimmten Form des Willens,
in einer Bereitschaft zur Phantasie,
in einer gefühlsmässigen Kraft,
im Überwiegen des Mutes über die
Zaghaftigkeit und
im Überwiegen der Abenteuerlust über die
Liebe zur Bequemlichkeit.

Man wird nicht alt,
nur weil man eine bestimmte Zahl von Jahren
gelebt hat,
sondern nur, wenn man sein eigenes Ideal
aufgibt.
So wie die Jahre ihre Spuren auf den Körper
zeichnen,
so zeichnet der Verzicht auf die Begeisterung
Spuren auf die Seele.

Jung sein bedeutet,
mit sechzig oder siebzig Jahren die Liebe zum
Wunderbaren,
das Erstaunen für die leuchtenden Dinge und
die strahlenden Gedanken,
den kühnen Glauben, den man den
Ereignissen entgegenbringt,
den unstillbaren Wunsch des Kindes für alles,
was neu ist,
den Sinn für die angenehme und fröhliche
Seite des Daseins
bewahrt zu haben.

*Inschrift auf dem Stein der Jugend
im Parco Giardino Sigurta bei Verona*